

25 Jahre IKARUS Theaterpreis

Neun herausragende Stücke für ein junges Publikum nominiert



Foto aus der Inszenierung „Heute nacht um 03.34 Uhr“ | © Jörg Metzner

Der IKARUS hebt wieder ab - und dies im 25. Jahr! Von Mai 2025 bis Ende April 2026 hat eine 9-köpfige Nominierungsjury mit Erwachsenen und Jugendlichen als gleichberechtigte Fachjuror:innen 37 Theaterpremierern gesichtet. Bei der finalen Nominierungssitzung am 7. Mai wurden neun Theaterstücke (fünf im Kinder- und vier im Jugendbereich) für den IKARUS Theaterpreis 2026 nominiert. Nach den Sommerferien werden alle nominierten Produktionen im Rahmen der IKARUS Spielzeit an den Berliner Theatern zu sehen sein. Den Höhepunkt bildet die öffentliche IKARUS Gala und Preisverleihung am 13. November im ATZE Musiktheater. Mit [baff](#), [Theater Morgenstern](#) und [Bridge Markland](#) sind gleich drei IKARUS-Neulinge unter den diesjährigen Nominierten vertreten.

Die fünf nominierten Stücke im Bereich Theater für Kinder sind:

- Cintia Rangel & Theater o.N. „Baobab“ (2+)
- ATZE Musiktheater „Die Maus im Porzellanladen“ (5+) | nominiert durch die Jugendjury **
- baff „SINNich“ (5+)
- ATZE Musiktheater „Heute Nacht um 03.34 Uhr“ (9+)
- Theater Morgenstern „Wünsche“ (9+)

*** Erstmals haben die jugendlichen Mitglieder der Nominierungsjury ihren „Joker“ eingesetzt und damit zusätzlich „Die Maus im Porzellanladen“ in die Auswahl aufgenommen. Aus ihrer Sicht musste die Inszenierung aufgrund ihrer besonderen Qualität und Relevanz für ein junges Publikum unbedingt nominiert werden.*

Die vier nominierten Stücke im Bereich Theater für Jugendliche sind:

- Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin / Turbo Pascal „Regiert euch“ (12+)
- Platypus Theater „London Calling“ (14+)
- Bridge Markland „krug in the box“ (14+)
- Theater Strahl „Splitter“ (14+)

Save The Date: Jubiläumsgala „25 Jahre IKARUS“:

13. November um 18:00 Uhr im ATZE Musiktheater

Die IKARUS Preisverleihung findet am 13.11. um 18 Uhr im Atze Musiktheater statt. Bei dieser Jubiläumsgala werden alle neun nominierten Stücke in kurzen Szenen vorgestellt, eingerahmt von musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Am Ende des Abends werden dann die herausragenden Theaterinszenierungen für ein junges Publikum in einem spannenden Countdown bekanntgegeben. Sowohl die Erwachsenenjury als auch die Jugendjury vergeben jeweils einen IKARUS an ein Kinder- und an ein Jugendtheaterstück. Alle Preise sind gleichwertig mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotiert.

Pressefotos:

[Download hier](#)

Kurzinfos mit weiterführenden Links zu den nominierten Stücken:

Baobab | 2+ | Cíntia Rangel & Theater o.N.

Tanzperformance mit Livemusik von Cíntia Rangel & Theater o.N.

Im Mittelpunkt dieser Performance steht der Baobab als Baum des Lebens - als Symbol der Widerstandsfähigkeit gegenüber Zeit und Herausforderungen sowie als Bewahrer von Wissen, das über Generationen hinweg weitergegeben wird. Es heißt, dass ein Baobab, den man umarmt, Geschichten und Lehren aus Tausenden von Jahren erzählen kann. Was könnte magischer sein, als seiner Fantasie freien Lauf zu lassen? [Mehr hier](#)

Die Maus im Porzellanladen | 5+ | ATZE Musiktheater

Eine musikalische Erzählung mit Maskenspiel und Tanz zum Thema Verzeihen, nach dem Bilderbuch von Wolfdietrich Schnurre

In dieser Inszenierung stellt der Elefant im Porzellanladen die bekannte Redewendung auf den Kopf: Er hegt und pflegt das feine Geschirr mit größter Vorsicht und verkauft es zu stolzen Preisen an wohlhabende Sammler. Eines Tages kommt eine arme kleine Maus des Wegs, heute mal bisschen auf Krawall gebürstet, will einfach nur eine billige Suppenschüssel, aber hinterlässt dann einen riesigen Scherbenhaufen. [Mehr hier](#)

SINNich | 5+ | baff

Altersoffene Tanzperformance für alle ab 5 Jahren für T*taubes und hörendes Publikum über Wahrnehmungswelten

In der Regel lernen wir, dass der Mensch fünf Sinne hat: Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen. Doch: Die Wahrnehmung der Lebewesen der Welt ist weitaus bunter und vielfältiger. baff geht diesem Gedanken in einem Forschungslabor mit fünf Experimenten auf den Grund. In einer wilden Reise durch unterschiedliche Welten der Wahrnehmung wird schnell klar: Wir nehmen die Welt nicht so wahr wie sie ist, wir nehmen sie so wahr, wie wir sind. [Mehr hier](#)

Heute Nacht um 03.34 Uhr | 9+ | ATZE Musiktheater

Ein Theaterstück von Uta Bierbaum über häusliche Gewalt und was man dagegen tun kann

Die Inszenierung zeigt mit Eddie einen wissbegierigen und lebensfrohen Jungen, der sich und uns durch eine triste Hochhauslandschaft navigiert und die beklemmende Situation zu Hause mit Geschichten und Fantasie-Fahrstuhlfahrten zu vergessen versucht. Ein facettenreiches

Spiel zwischen Licht und Schatten, mit musikalischen Arrangements, das die turbulente innere Welt des Protagonisten klanglich übersetzt und seine Gefühle ans Licht bringt. [Mehr hier](#)

Wünsche | 9+ | Theater Morgenstern

Schauspiel von Dorit Linke und Ensemble

Gesundheit, Glück, Geld - Was wünscht man sich wirklich, wenn's drauf ankommt? Kirko kommt nach einer langen Flucht in einer ihm fremden Welt an. Hier trifft er auf bürokratische Hürden und Fremdenfeindlichkeit. Die Gegenstände aus seinem Koffer erzählen Geschichten von einem Gestern und schenken ihm immer wieder Rückhalt. Wie aber kann daraus auch eine kraftvolle Zukunftsvision entstehen? [Mehr hier](#)

Regiert euch! | 12+ |

Theater an der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin / Turbo Pascal

Die interaktive Performance „Regiert euch!“ führt durch verschiedene Schauplätze der Demokratie und fragt: Können Demonstrationen etwas bewirken? Wie formen soziale Medien unsere Meinung? Was tun wir, wenn antidemokratische Tendenzen lauter werden? Die Bühne wird zum Spielfeld, und das Publikum entscheidet mit, wer an die Macht soll, was gestärkt, was zurückgedrängt werden muss – und welche Themen neue Aufmerksamkeit brauchen. [Mehr hier](#)

Bridge Markland: krug in the box | 13+ | Bridge Markland

Bridge Markland rast durch Kleists zerbrochenen Krug und dampft den Klassiker zu einer unterhaltenden Pop-Musik-Gerichts-Show über sexuelle Belästigung und Machtmissbrauch zusammen. In schnellem Wechsel spielt die Verwandlungskünstlerin mit und ohne handgeführte Puppen Dorfrichter Adam, Schreiber Licht, Gerichtsrat Walter, Klägerin Marthe Rull, ihre Tochter Eve Rull, deren Verlobten Ruprecht, sowie die Zeugin Frau Brigitte. [Mehr hier](#)

London Calling | 13+ | Platypus Theater

Ein rasantes Stück mit viel Drama und einem intensiven Sounddesign.

Die Motive und Konventionen des Theaterspiels im Theaterspiel, wie es von Shakespeare geliebt wurde, bringt das Platypus Theater für junge Menschen in einfachem Englisch auf die Bühne. Vier Spieler*innen haben 14 Figuren im Angebot, die hohes Identifikationspotenzial haben. Das wechselhafte Stück birgt eine überraschende Tiefe und verschafft einen zarten Einblick in die oft stürmische Gefühlswelt sechs junger Teenager*innen. [Mehr hier](#)

Splitter | 14+ | Theater Strahl

Eine Stückentwicklung nach Familiengeschichten des Ensembles

Erinnerungen riechen nach altem Papier, klingen nach raschelnden Telefonen oder leuchten in Tschitscheringrün. „Splitter“ sammelt solche Erinnerungsstücke und setzt sie neu zusammen. Eins haben sie alle gemeinsam: Sie führen zurück in ein Land, das es nicht mehr gibt – die DDR. Erinnerungen von Flucht- und Ausreiseerfahrungen sowie vom (Zurück-)Bleiben führen zur Frage: Was hat dieses untergegangene Land noch mit uns zu tun? [Mehr hier](#)

Pressekontakt:

Tom Müller-Heuser
im Auftrag des JugendKulturService
t.muellerheuser@gmail.com
0176 – 457 47 053

Medienpartner:

